

Wird der Mund vor Durst trocken, so trinkt man süßes, wohlriechendes Wasser; wird man vom Hunger gequält, so verschlingt man Reis mit Fleisch und anderer Zuthat; lodert das Feuer der Liebe auf, so schliesst man ein Weib fest in seine Arme. Die Menschen sind der verkehrten Ansicht, dass es ein Glück sei, einer Krankheit durch Arzneien entgegenzuarbeiten.

तृष्णा किन्दि भज तमो ब्रह्मि मदे पापे रतिं मा कृधा:

सत्यं ब्रूयन्नुयाहि साधुपदवीं सेवस्व विद्वज्जनान् ।

मान्यान्मानय विद्विषो ऽप्यनुनय प्रच्छादय स्वान्गुणा-

न्कीर्तिं पालय दुःखिते कुरु दयामेतत्सतां चेष्टितम् ॥ १०५१ ॥

Vernichte die Gier, pflege der Geduld, gieb den Wahn auf, finde keinen Gefallen am Bösen, sprich die Wahrheit, gehe den Weg der Guten, ehre die Gelehrten, achte die Achtungswerthen, suche selbst die Feinde zu gewinnen, verbirg deine Vorzüge, hüte deinen Ruhm, übe Mitleid an Unglücklichen: dies ist die Handlungsweise der Edlen.

तृष्णा हि चेत्परित्यक्ता को दरिद्रः क ईश्वरः ।

तस्याश्चेत्प्रसरो दत्तो दास्यं च शिरसि स्थितम् ॥ १०५२ ॥

Wer ist arm und wer reich, wenn man der Habsucht entsagt hat? Gibt man dieser aber freien Lauf, so hat man alsobald die Knechtschaft auf dem Nacken.

तृप्ते देवि नमस्तुभ्यं धैर्यविल्लवकारिणि ।

विष्णुत्रैलोक्यनाथो ऽपि यत्त्वया वामनीकृतः ॥ १०५३ ॥

Ich verbeuge mich vor dir, o Göttin Gier, die du alle Besonnenheit zu Schanden machst, da du ja Vischnu, obgleich er der Herr der Dreiwelt ist, in einen Zwerg umgewandelt hast.

तेजस्विमध्ये तेजस्वी दवीयानपि गणयते ।

पञ्चमः पञ्चतपसस्तपनो ज्ञातवेदसाम् ॥ १०५४ ॥

Ein Glanzvoller (Heldenmüthiger) wird, auch wenn er in weiter Ferne weilt, doch zu den Glanzvollen (Heldenmüthigen) gezählt: dem Büsser, der sich fünf Feuern aussetzt, gilt die Sonne für das fünfte Feuer.

शीत st. स्वाडु. b. तुधार्तिः; सञ्कालीन् unsere Aenderung für सङ्कालीन्, सन् शालीन् und सञ्कालिं; मांसादिकलितान् unsere Aenderung für ०कलितम्, मासावकलितम् und मांसाद्यकलितान्. c. रागाग्नौ, धननिविडम् st. मुदुत्तरम्, बधू und वधुं. d. प्रतिकारि und प्रतीकारं, सुखमिव विपर्यस्यत्यबुधः. Vgl. न सुखं दुःखमेवास्ति.

1031) BHARTṚ. 2, 70 BOHL. 51 HAEB. 76 lith.

Ausg. 78 GALAN. a. किन्दि WEBER's Verbes-

serung für किन्दि; त्यज st. ब्रह्मि, मतिं st. रतिं. b. विद्वज्जनम्. c. प्रख्यापय (d. i. प्रख्यापय) st. प्रच्छादय, πρὸς φῶς ἄγει GALAN. d. लक्षणम् st. चेष्टितम्.

1032) HIT. I, 178. a. तृप्ते चेत्, तृष्णा चेत् परित्यक्ता. d. समुप st. शिरसि.

1033) ÇĀRṆG. PADDH. TRSHNĀNINDĀ 2. b. ०कारिणी. c. त्रैलोक्यपूज्यो. d. यत्त्वया unsere Verbesserung für य त्वया und यस्त्वया.

1034) ÇIṚ. 2, 51.